

Dresdner Amtsblatt



Nr. 16/2006
Freitag, 21. 4. 2006



Exklusive Hoteladresse vis á vis der Frauenkirche

Erster fertiggestellter Quartierskomplex am Neumarkt übergeben



Dresdens wohl berühmtester Platz wächst weiter. Am 20. April wurde das neue Steigenberger Hotel de Saxe eröffnet. „Mit dem Hotel de Saxe ist ein Haus wiedererstanden, dass seit 1888 nicht mehr existierte. Aber es war wert, wiederzuerstehen,

weil es beste Dresdner Baukultur verkörperte – wie wir heute sehen können“, würdigt OB Ingolf Roßberg das neue Haus. Das Hotel gehört zu den vom Stadtrat beschlossenen Leitbauten, die dem Neumarkt zu einem Platz mit sichtbarer Ge-

schichte verhelfen werden – zu einem Platz mit wahrer Dresdner Identität. Der Neumarkt ist der einzige Platz in der Altstadt, der in absehbarer Zeit wieder eine geschlossene, am historischen Vor-Bild orientierte Stadtstruktur erhalten wird. Foto: Füssel

Historikerkommission lädt für 26. April ein

Workshop zu Luftangriffen 1945 im Hygiene-Museum

Wieviel Menschen sind bei den Luftangriffen auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 ums Leben gekommen? Ihre Zahl ist bisher noch nicht abschließend geklärt.

Die auf Initiative von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg berufene wissenschaftliche Historikerkommission stellt bei einem öffentlichen Workshop am 26. April, 13 bis 18 Uhr im „Martha-Fraenkel-Saal“ des Deutschen Hygiene-Museums Dresden die ersten Ergebnisse ihrer Untersuchungen vor. In verschiedenen Vorträgen informiert sie

über ihre Arbeitsmethoden und Forschungsansätze und will mit den Teilnehmern darüber diskutieren. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Historikerkommission stellt sich insbesondere der Frage, wie zuverlässig die bisher zusammengetragenen und ausgewerteten historischen Quellen über die Luftangriffe 1945 sind. Sie wertet sie systematisch aus und bewertet diese Ergebnisse. Zeitgleich erarbeiten die Mitglieder der Kommission spezielle Gutachten und

führen Gespräche mit Augenzeugen des 13. bis 15. Februar 1945. Das vollständige Untersuchungsergebnis wird erst nach Abschluss der Kommissionstätigkeit bekannt gegeben.

Anmeldung zum Workshop:
Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, Historikerkommission, PF 12 00 20, 01001 Dresden, Fax: (03 51) 4 88 20 52, E-Mail: grundsatzenfragen-controlling@dresden.de.

Nähere Informationen:
www.dresden.de/13.Februar

Rente: Kontenklärung noch dieses Jahr nötig

Nur noch bis Ende 2006 müssen die Lohnauskunftsstellen die zur Rentenberechnung nötigen Nachweise aus DDR-Zeiten aufbewahren. Wer seine Kontenklärung noch nicht veranlasst hat, sollte das schnellstens nachholen. Die Stadt gibt wenn nötig Unterstützung. ► Seite 7

Sonnabend, 22. April: Die Elbwiesen rufen

Am Sonnabend 22. April ab 9 Uhr holen die Dresdner den wegen des Hochwassers ausgefallenen Frühjahrspatz der Elbufer nach. An den Treffpunkten werden die Helfer eingewiesen und erhalten Müllsäcke. Empfehlenswert sind Stiefel oder festes Schuhwerk und eigene Arbeitshandschuhe. ► Seite 12

Ministerium fordert neuen Schulnetzplan

Für fünf Schulen hat Dresden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus ein Schreiben zur Anhörung und Stellungnahme bekommen. In diesen Schulen sollen im Schuljahr 2006/2007 keine fünften Klassen gebildet werden, weil sich zu wenig Schüler angemeldet haben. ► Seite 3

Flügelweg: Unterführung für Straßenverkehr freigegeben ► Seite 4

Biotechnologie: Dresden zur Fachmesse in München ► Seite 8

Statistik: 29 Prozent aller Sachsen leben in und um Dresden ► Seite 9

Hochwasser: Beratung für Unternehmen im Rathaus ► Seite 8

Stadtrat: Tagesordnung am 27./28. April ► Seite 13

Bebauungsplan: Parkplatz Lohmener Straße ► Seite 15

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag am 22. April

Johanna Wächtler, Pieschen

zum 90. Geburtstag am 22. April

Annemarie Albrecht, Altstadt
Käthe Berger, OT Langebrück
Erna Jobski, Cotta

Hildegard Mietzsch, Leuben

am 23. April

Hildegard Ehr, Blasewitz

am 24. April

Lothar Ermisch, Leuben
Doris Vogt, Loschwitz

am 25. April

Gertrud Ballmann, Klotzsche
Lotte Braun, Altstadt

Erika Hoffmann, Plauen

Irma Scholte, Altstadt

am 26. April

Margarethe Plambeck, Leuben

am 27. April

Charlotte Kretzschmar, Cotta

zum 65. Hochzeitstag am 26. April

Gerhard und Erna Küchenmeister,
Leuben

Spielplatz Hebbelstraße wird erneuert

Seit kurzem wird der Spielplatz auf der Hebbelstraße in Cotta umgestaltet. Bis Juni entstehen eine Seilbahn, Schaukel, Trampolin, Wipponys und ein Spielhaus. Auch Angebote für ältere Kinder wie Pavillon, Tischtennisplatten und Hängematte sind vorgesehen. Bei den Planungen wurden die Wünsche der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt.

Dichtere Strauchreihen als bisher und größerer Abstand der lärmintensiven Spielgeräte zu den nahegelegenen Wohnhäusern versprechen den Anwohnern mehr Ruhe. Papierkörbe und Hundetoiletten sorgen dafür, dass der Spielplatz möglichst lange sauber und attraktiv bleibt.

Für die Umgestaltung gibt die Stadt rund 160 000 Euro aus. Mit den Planungen beauftragte sie das Landschaftsarchitekturbüro May. Die Garten- und Landschaftsbaufirma Frey GmbH aus Moritzburg setzt die Entwürfe um.

Dresdens Brunnen auf den Grund gehen

Die DREWAG Stadtwerke und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft laden alle Brunnenfreunde für Sonnabend, 6. Mai, zum 8. Dresdner Brunnenntag ein.

DREWAG-Geschäftsführer Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Frank und Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, eröffnen den Brunnenstag um 10 Uhr im Zwingerhof. 10.30 Uhr beginnen dort die Brunnenführungen. Als Wegweiser für die Stationen im Zwinger und Eintrittsbeleg für den ganzen Tag können die Besucherinnen und Besucher für 2 Euro eine Plakette erwerben. Die Einnahmen kommen dem Erhalt der städtischen Brunnen zugute.

Neue Zwillingsbrunnen

Bei einem Catering von 13 bis 14 Uhr im Innenhof des Museums für Sächsische Volkskunst erfahren die Interessierten Wissenswertes über die Wasser-

anlagen im Jägerhof und den Keramikbrunnen „Blütenbaum“ an der Köpkestraße. Um 15 Uhr werden die Zwillingsbrunnen am neuen Standort Florian-Geyer-Straße/Elsasser Straße eingeweiht. Auch die Wasserlandschaften in der Pflegeeinrichtung „Olga Körner“ können besichtigt werden.

Günstige Busverbindung

Im Zwingerhof, im Innenhof des Volkskunstmuseums, bei der Einweihung der Zwillingsbrunnen und zum Abendprogramm in der Christuskirche Strehlen wird Musik geboten. Die Dresdner Verkehrsbetriebe befördern die Bürgerinnen und Bürger mit Bussen zwischen den Stationen. Einen Imbiss gibt es gegen Bezahlung.

Rückfragen: DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Heidemarie Reichel, Telefon (03 51) 8 60 80 04, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Margot Schwab, Telefon (03 51) 4 88 70 10.

Girls' Day/Boys' Day am 27. April

Am Donnerstag, 27. April, können sich Mädchen beim Girls' Day/Boys' Day über naturwissenschaftliche und technische Berufe und Jungen über soziale und pädagogische Tätigkeiten informieren. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler der Klassen 5 bis 10. Informationen und Anmeldung: www.girls-day.de. Jungen werden gebeten, sich telefonisch oder per E-Mail anzumelden.

Alle Einrichtungen: www.jugendserver-dresden.de/schuleberuf. Nach dem Besuch der Firmen und Einrichtungen sind Interessierte von 10 bis 15 Uhr zur Veranstaltung „... aus der Rolle fallen“ ins Rundkino, Prager Straße, eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Stadt pflanzt 130 Bäume

Seit kurzem werden entlang des Zelleschen Weges zwischen Erlweinstraße und Teplitzer Straße 130 Roteichen, Spitzahorne und Linden gepflanzt. Mit den Arbeiten hat die Stadt die Firma Garten- und Landschaftsbau Dorn beauftragt.

Anlässlich einer Habilitation an der Technischen Universität Dresden erhielt der 1996 gegründete Fonds Stadtgrün insgesamt 700 Euro Spenden. Das Geld wird für einen Baum, der Ende April im Mittelstreifen des Zelleschen Weges vor der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek gepflanzt wird, verwendet. Die Stadt freut sich auch über weitere Spenden für neues Grün: Kontonummer: 3159000000, BLZ: 850 503 00, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Fonds Stadtgrün.



Unterirdischer Container am Barteldesplatz übergeben



Am Barteldesplatz in Blasewitz hat die Stadt den inzwischen 25. unterirdischen Wertstoffcontainer übergeben. Der Standort am Käthe-Kollwitz-Ufer/Goetheallee ist eingezogen. Unterirdische Wertstoffdepots werden dort eingesetzt, wo es Bausituation oder Denkmalschutz gebieten. Der neue Container kostete rund 35 000 Euro. Verantwortlich für den Betrieb ist die Firma Hippe-Recycling. Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, große Pap-

pen zu zerkleinern, damit die Einfüllschächte nicht verstopft werden und keine Wertstoffe neben die Containerschächte abzulegen. Auf Zu widerhandlungen stehen bis zu 500 Euro Bußgeld.

pen zu zerkleinern, damit die Einfüllschächte nicht verstopft werden und keine Wertstoffe neben die Containerschächte abzulegen. Auf Zu widerhandlungen stehen bis zu 500 Euro Bußgeld.

Frühjahrsmarkt: Wochenmarkt fällt aus

Während des Frühjahrmarktes vom 25. April bis 23. Mai fällt der Wochenmarkt am Altmarkt aus. Letzter Markttag ist Sonnabend, 22. April, 8 bis 16 Uhr, erster Markttag danach am Mittwoch, 24. Mai, 8 bis 14 Uhr.

Dresden soll Schulen schließen

Kultusministerium stoppt Fördermittel und fordert neuen Schulnetzplan

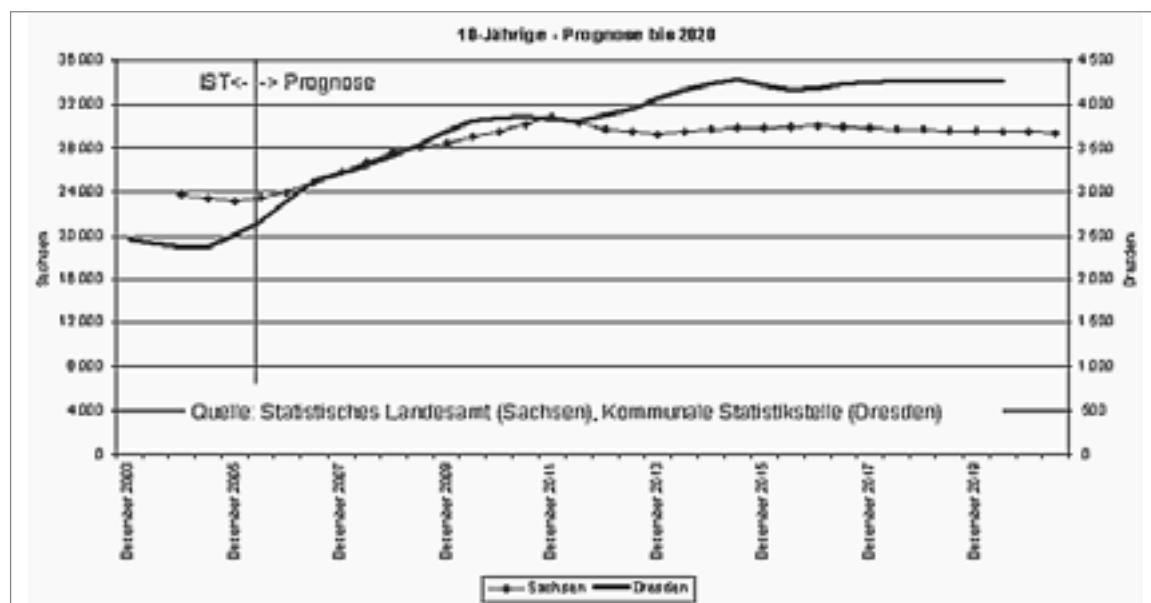
Für fünf Schulen hat Dresden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus ein Schreiben zur Anhörung und Stellungnahme bekommen. In diesen Schulen sollen im Schuljahr 2006/2007 keine fünften Klassen gebildet werden, weil sich zu wenig Schüler angemeldet haben. Das Kultusministerium fordert einen neuen Schulnetzplan, bis dahin gilt ein Fördermittelstopp für alle Dresdner Schulen.

Für dieses Schuljahr wurde mit je 50 Prozent Übergang zu Mittelschulen und Gymnasien gerechnet, es entschieden sich aber nur 45 Prozent der Grundschüler für die Mittelschule, 55 Prozent wählten das Gymnasium. Deswegen stellt das Kultusministerium trotz der alternierenden Klassenaussetzung für fünf Schulen keine Lehrer mehr zur Verfügung (Mitwirkungsentzug).

Juni 2002 beschlossen. Er wurde mit Bescheid des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 19. März 2003 genehmigt.

Schulplanung in Dresden

Für die Grundschulen hat der Stadtrat im Oktober 2005 neue Grundschulbezirke festgelegt. Damit kam Dresden der Forderung des Kultusministeriums



Von Aufhebung betroffen sind folgende Schulen:
38. Mittelschule, Saalhausener Straße 61, 01159 Dresden
46. Mittelschule, Leubnitzer Straße 14, 01069 Dresden
82. Mittelschule „Am Flughafen“, Korolenkostraße 6, 01109 Dresden
98. Mittelschule, Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden
101. Mittelschule, Pfotenauerstraße 42/44, 01307 Dresden.

Mittelschulen und Gymnasien

In Dresden gibt es über 30 Mittelschulen. Um die schülerarme Zeit zu überbrücken beschloss der Stadtrat, Schulpaare zu bilden, die wechselnd von Schuljahr zu Schuljahr fünfte Klassen einrichten. Es wurde davon ausgegangen, dass 1.090 Schüler Bildungsempfehlungen für die Mittelschule erhalten. Doch das Kultusministerium setzte die Zulassung für Gymnasien von 2,0 auf 2,5 herab, es folgten weniger Anmeldungen in den Mittelschulen. Für das kommende Schuljahr sind es in Dresden nur noch 970.

Die neuen Zugangsbedingungen schafften 2005 für die Mittelschul- und Gymnasialplanung eine völlig neue Ausgangslage.

Die alternierende Klassenaussetzung war mit den bisher üblichen 50 Prozent Zugang je Schularbeit geplant. Bei den Anmeldungen für die Klassenstufe fünf für das Schuljahr 2006/2007 zeigte sich, dass sich das Zugangsverhalten weiter geändert hat. Vermutlich wird diese Tendenz anhalten, so dass künftig 40 Prozent Mittelschüler und 60 Prozent Gymnasiasten zu erwarten sind. Damit kehrt sich die Entwicklung gegenüber der Schulnetzplanung 2002 völlig um. Wegen dieser veränderten Planungsgrundlage, die erst nach den diesjährigen Anmeldungen beurteilt werden konnte, schreibt die Stadt die Schulnetzplanung Mittelschulen und Gymnasien erst jetzt fort. Nach aktuellem Stand werden dabei weitere Mittelschulen zur Disposition stehen. Wegen des starken Zugangs zu den Gymnasien muss Dresden Kapazitäten schaffen, um ausreichend gymnasiale Ausbildungsplätze zu sichern. Die Stadt Dresden hat den Schulnetzplan am 13.

nach, in den Grundschulen keine Klassen mit weniger als 15 Schülern zu bilden. Gleichzeitig sollten damit Engpässe bei der Kapazität einzelner Schulen ausgeglichen werden. Die Auswirkungen des Beschlusses werden zum Schuljahr 2006/2007 erstmals deutlich. Erst nach der Analyse des neuen Zugangsverhaltens durch die gemeinsamen Schulbezirke kann die Schulnetzplanung daran angepasst werden, wobei der ständig wachsende Schüleranteil in Dresden im Gegensatz zum Umland berücksichtigt wird.

Das Mittelschulnetz hat die Stadt in den vergangenen Jahren an die jeweiligen Bedingungen angepasst. Die 72., die 127. und die 141. Mittelschule wurden aufgehoben. Mit Bescheid vom 27. Mai 2005 hatte das Kultusministerium für die 85., die 107., die 127. und die 141. Mittelschule komplette Mitwirkungsentzüge erlassen. Zusätzlich hat der Stadtrat die 27. und die 60. Mittelschule aufgehoben. Beide schließen zum 31. Juli 2006. Für weitere fünf Mittelschulen wurden für das Schuljahr 2006/2007 Teilaufhebungen der Klassenstufe fünf beschlossen.



mnu
 Ihr Dresdner
 Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 0107 Dresden
 Schützenallee 26
 80 111 93

Was bedeutet der Fördermittelstopp?

Für folgende Dresdner Schulen liegen bewilligungsreife Zuwendungsbescheide vor, über die in Kürze entschieden werden soll:

- Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Güntzstraße 5: gesamt 4.499.949 Euro, davon 2.884.408 Euro Fördermittel.
- Schule für Körperbehinderte „Prof. Dr. Rainer Fetscher“, Fischhaustraße 12: Freiflächengestaltung – gesamt 742.863 Euro, davon 557.147 Euro Fördermittel (Zuwendungsbescheid, der im Februar 2006 beschieden werden sollte).
- Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Kretschmerstraße 27: gesamt 12.248.586 Euro, davon 6.622.675,36 Euro Fördermittel.
- Förderprojekte, die schon für 2005 zur Förderung beantragt waren und neu in die Prioritäten eingeordnet werden mussten:
 - Abendmittelschule, Hepkestraße 26: Anbau eines Behindertenaufzuges, gesamt 300.000 Euro, davon 210.000 Euro Fördermittel.
 - Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“, Georg-Palitzsch-Straße 40: gesamt 3.580.055 Euro, davon 2.685.041 Euro Fördermittel.
 - Förderprojekte, die fristgemäß 2005 zur Förderung 2006 beantragt wurden:
 - 33. Grundschule, Marienberger Straße 5: gesamt 1.823.000 Euro, davon 887.000 Euro Fördermittel.
 - 106. Grundschule, Großenhainer Straße 187: gesamt 2.549.738 Euro, davon 1.245.000 Euro Fördermittel.
 - Grundschule Cossebaude, Bahnhofstraße 5: gesamt 925.223 Euro, davon 620.233 Euro Fördermittel.
 - 36. Mittelschule/37. Grundschule, Emil-Überall-Straße 34/Stollestraße 43: Innensanierung, gesamt 4.692.000 Euro, davon 2.812.800 Euro Fördermittel.
 - 25. Grund- und Mittelschule, Pohlendorfstraße 40: Ersatzneubau Turnhalle, gesamt 2.960.000 Euro, davon 1.472.750 Euro Fördermittel.
 - Schule zur Lernförderung „Dinglinger Schule“, Dinglingerstraße 4: Freiflächengestaltung, gesamt 1.138.342 Euro, davon 827.506 Euro Fördermittel.

Termine

Freitag, 21. April

9-10 Uhr medizinische Gymnastik, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

14 Uhr Führung durch die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden“, Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße

16-20 Uhr Ostertanz, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

Sonnabend, 22. April

10 Uhr igeltour: Pirna – Eine Begegnung mit Canaletto, Treff: Stadtmuseum Pirna, Klosterhof 2-3

10 Uhr Kräuterwanderung (ca. 6 km), Treff: End- Hst. Bus-Linie 96, Infotel. 33 75 09, Kneipp Verein Dresden e.V.

Sonntag, 23. April

15 Uhr Konzert der jungen Generation-Studio neue Musik, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

16 Uhr Die Kuh Rosemarie, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

17 Uhr „Polen erlesen“ – zu Gast, Bartosz Zurawiecki, Kraszewski- Museum, Nordstraße 28

Montag, 24. April

9-10 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

14-15 Uhr Handarbeitstreff, Rathener Straße 115

17.30-19.30 Uhr Geselliger Tanz, Räcknitzhöhe 35 a

Dienstag, 25. April

9.15/10.15 Uhr Seniorengym., Anmeldung. 2 05 34 10, Rathener Straße 115

10.30 Uhr Heiteres Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

13-16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Gamigstraße 24

Mittwoch, 26. April

10-11 Uhr Bastelwerkstatt, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

15-17.30 Uhr Zeichnen und Malen für Senioren (Offenes Angebot), riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

19.15-0.45 Uhr Hatha-Yoga, Anmeldung, Tel. 7 96 72 28, Gamigstraße 24

Donnerstag, 27. April

9-10 Uhr Gymnastik, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

15 Uhr „Reise zu den Wundern dieser Welt – prachtvolle Paläste“, Video, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

15 Uhr Europäischer Wissenschaftstag, Wasser – Fontänen, zeitgleiche internationale Experimente mit anderen Gruppen, Kinder und Jugendhaus „Die Insel“, Meißen Landstraße 16/18

Flügelweg-Unterführung ist für den Verkehr freigegeben

Verkehrsknoten wird Ende Juni fertiggestellt

Am Dienstag, 18. April um 7 Uhr wurde auf dem Flügelweg die Unterführung der Hamburger Straße für den Verkehr freigegeben. Dem Verkehr steht eine Spur in jede Richtung zur Verfügung. Damit ist ein wichtiger Abschnitt auf der Großbaustelle Hamburger Straße/Flügelweg abgeschlossen.

Für die Verkehrsteilnehmer ergeben sich folgende Änderungen: Ampeln führen Radfahrer und Fußgänger auf die Westseite des Flügelweges. Die Haltestellen der Buslinien 70 und 80 befinden sich jetzt am Anfang der Flügelwegbrücke, dem nördlichen Ende der Rampe.

Die Verkehrsführung im Zuge der Hamburger Straße bleibt bis Sonntag, 23. April, unverändert. Ab Montag, 24. April, können die Linksabbieger stadtwärts von der Flügelwegbrücke nur noch eine Spur nutzen. Die stadtwärtigen Spuren auf der Hamburger Straße erhalten ihre endgültige Lage. Die Fertigstellung des Verkehrsknotenpunktes ist Ende Juni geplant. Nach dem Ausbau gibt es am Knoten Hamburger Straße/Flügelweg zwei Fahrebenen. Die Hamburger Straße, geringfügig angehoben, erhält stadtauswärts zwei zusätzliche Spuren. Der Flü-

gelweg wird teilweise abgesenkt und unter der Hamburger Straße hindurchgeführt. Zum Abbiegen von und zur Hamburger Straße sind vier Rampen vorgesehen. Die Straßenbahn bekommt in Straßenmitte ein separates Gleisbett, das auch Busse befahren können. Je Fahrtrichtung erhält die Hamburger Straße zwei behindertengerechte Straßenbahn-Bus-Haltestellen. Auf dem Flügelweg wird südlich der Kreuzung je Fahrtrichtung eine Bushaltestelle errichtet.

Der Äußere Stadtring West entlastet das Stadtzentrum vom Durchgangsverkehr. Der Verkehrszug ist eine wichtige Nord-Süd-Verbindung und ein bedeutender Zubringer für die Bundesautobahn A 4. Er verbindet die angrenzenden Gewerbegebiete Kaditz, Mickten und Übigau mit den Industriegebieten Cotta und Friedrichstadt und dem Güterverkehrszentrum und schafft eine direkte Verbindung zu Hafen und Messe Dresden. Große Strome der Bundesstraßen B 6, B 170, B 172 und B 173 werden staufrei verknüpft. An dem Projekt der Landeshauptstadt Dresden beteiligen sich die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, die Stadtentwässerung Dresden und die Deutsche Telekom AG.

Elbehochwasserkarte 2006 – Bürger zur Mithilfe aufgerufen

Umweltamt will Höchststand konkretisieren

Wie hoch stand das Wasser der Elbe am 4. April 2006? Das städtische Umweltamt bittet um die Hinweise der Dresdner, damit die Kartendarstellung der tatsächlichen Ausbreitung dieses Hochwassers überarbeitet werden kann.

Die bestehende Karte zeigt auf der Grundlage von Luftbildaufnahmen die Ausdehnung des Hochwassers der Elbe am 4. April 2006 zwischen 9 und 10 Uhr. Die Elbe hatte aber am 4. April etwa zwischen 3 und 8 Uhr morgens ihren Höchststand von 7,49 Metern erreicht. Die Kartierung kann deshalb an manchen Stellen ungenau oder fehlerhaft sein. Deshalb wurde eine interaktive Karte unter www.dresden.de ins

Internet gestellt. Dort können die Bürger ihre Hinweise direkt in die Karte einzeichnen, verbale Hinweise ans Umweltamt geben oder auch Fotos per E-Mail an umwelt.info@dresden.de senden.

Das Umweltamt bittet darum, die Kenntnisse zum höchsten erreichten Wasserstand bzw. zur weitesten flächenhaften Ausdehnung an konkreten Orten möglichst umgehend mitzuteilen.

Die Hinweise werden geprüft und gegebenenfalls in die amtliche Karte eingetragen. Diese Karte ist eine wesentliche Grundlage zur Verbesserung der Hochwasservorsorge und -abwehr in Dresden.

Hosterwitz: Dresdner Straße wird Baustelle

Vorübergehende Sperrung für Durchgangsverkehr

Am 24. April beginnen auf der Dresdner Straße in Hosterwitz Straßenbauarbeiten. Innerhalb von sechs Wochen erhält der 1,2 Kilometer lange Abschnitt von 150 Meter hinterm Abzweig Pillnitzer Landstraße bis zur Van-Gogh-Straße einen stärkeren Asphaltbelag. Dabei beseitigen die Straßenbauer vorhandene Engstellen und verbreitern die Strecke auf durchgängig fünf Meter. Fußgänger sind so zukünftig sicherer am markierten Straßenrand unterwegs. Mit dem Ausbau wird gleichzeitig die Umleitung für den letzten Bauabschnitt an der Pillnitzer Landstraße geschaffen, der im Juli startet.

Während der gesamten Bauzeit bis voraussichtlich 2. Juni bleibt die Straßenbaustelle für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieger, Fußgänger und Baufahrzeuge können passieren. Da die Deckschicht in drei Abschnitten aufgebracht wird, ist für zumutbare Wege zu den Grundstücken gesorgt. Die Baukosten belaufen sich auf 127.000 Euro.

Majdanek- und Auschwitz-Zyklen

Ausstellung noch bis 26. April

Unter dem Titel „Der Soldat Tolkatchev an den Toren zur Hölle – Die Befreiung von Majdanek und Auschwitz: Zeugnis eines Künstlers“ ist noch bis 26. April im Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19 zu sehen. Sie ist eine Gemeinschaftsausstellung von Yad Vashem, Jerusalem, mit seinem Freundeskreis in Deutschland und der Landeshauptstadt Dresden.

Gezeigt werden Reproduktionen der Zyklen „Majdanek“ und „Auschwitz“ aus dem Bestand des Kunstmuseums von Yad Vashem in Jerusalem. Der russisch-jüdische Künstler Zinovii Tolkatchev (1903–1977) war als Soldat der Roten Armee 1944 und 1945 in Majdanek und Auschwitz. Erschüttert skizzierte und malte er das dort Gesehene und Erlebte in kürzester Zeit. Entstanden sind alpträumhafte Zeugnisse von der Situation der Gefangenen in den Todeslagern. In Auschwitz verwendete Tolkatchev in Ermangelung von Zeichenpapier das Verwaltungspapier des Vernichtungslagers.

Die Ausstellung kann montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Stadt JUBILÄUM 2006

Dresdner Stadtgeschichte(n)

■ 25. April bis 30. Mai

Ausstellung: „Jetzt, nachdem die Frau in der Politik eine Stimme hat...“ – Parlamentarierinnen im Sächsischen Landtag 1919–1933, Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz

■ 26. April, 17.30 Uhr

Aufstellen eines Denkzeichens zur Erinnerung an die Verfolgung jüdischer Einwohner während der Nazizeit, Polizeipräsidium, Schießgasse/Ecke Landhausstraße

■ 27. April, 18.30 Uhr

Auftaktveranstaltung zur Ringvorlesung „800 Jahre Dresden“: Vortrag von Prof. Dr. Hans-Georg Lippert „Die Dresdner Hochschulbauten des 19. Jahrhunderts“, Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße

■ 27. April, 19.30 Uhr

Vortrag Dr. Hans-Peter Hasse: „Marianer am Pranger – Dresden und die Reformation“, Altarraum der Kreuzkirche

Weltliches Dresden

■ 22. April, 10 Uhr

Vorträge zum Thema „Die weltweite Verbreitung des Namens Dresden“, Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße

■ 27. bis 30. April

String Spring Festival 2006 und erster European Guitar Award: Internationales Musikfestival und Gitarrenwettbewerb, verschiedene Orte, Informationen: www.hfmdd.de

Musikstadt Dresden

■ 22. April, 19.30 Uhr

Dresdner Hoffanz e. V. zeigt Tänze aus Renaissance und Barock, Dreikönigskirche, An der Dreikönigskirche

Kunststadt Dresden

■ 22. April bis 3. Juni

Ausstellung: „Künstlerinnen sehen ihre Stadt“, Dresdner Stadtansichten, galerie drei, Prießnitzstraße

Dresden medial

■ 30. April, 18 Uhr

Dokumentarfilm: „Platte mit Aussicht“ – das Neubaugebiet Dresden-Gorbitz, Club Passage, Leutewitzer Ring

Dresden als Bühne

■ 26. bis 30. April

Zweite Dresdner Operettenwoche; Staatsoperette, Pirnaer Landstraße, Informationen: www.staatsoperette-dresden.de

City-Light-Plakate werben für Open-Air-Festsaison und Neustadtfest



Die Dresdner feiern gern und das Jubiläumsjahr gibt ihnen reichlich Gelegenheit dafür. Das neue City-Light-Plakat der Stadt, das vom 25. April bis 3. Mai an 250 verschiedenen Orten in der Stadt zu sehen ist, kündigt die Open-Air-Saison an.

Mit dem 2. Neustadtfest vom 28. April bis 1. Mai beginnt die Open-Air-Saison, die Oberbürgermeister Ingolf Roßberg am Sonntag, 30. April, 15 Uhr auf der Hauptbühne am Goldenen Reiter eröffnet. Danach ist das Jubiläumsprogramm „Fantastisches Dresden“, das Professor Rainer Lischka und Studenten der Hochschule für Musik im Auf-

trag des Veranstaltungsbüros 2006 zum Stadtparlament komponierten, zu erleben.

Die Uraufführung gestalten das Sinfonische Blasorchester, das Dresdner Jugendsinfonieorchester, die BigBand, der Knabenchor Dresden und der dresdner motettenchor sowie Tänzer des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V.

Weitere Höhepunkte der Open-Air-Saison sind das Dixielandfestival und das Elbhängfest sowie die Stadtfestwoche vom 14. bis 23. Juli, „Dresdenmobil“ vom 18. bis 20. August und der Historische Festumzug am 27. August.



Online: Festrede von Volker Braun

Unter www.dresden.de/festakt stehen seit kurzem die Festreden von Volker Braun und Oberbürgermeister Ingolf Roßberg anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Dresdens.

Am 31. März beging die Stadt in der Semperoper mit einem großen Festakt ihr 800-jähriges Jubiläum. In diesem feierlichen Rahmen wurden auch Dr. Eberhard Burger, dem Baudirektor des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche, das Ehrenbürgerrecht und Dr. Alan Keith Russell, Präsident des British Dresden Trust, die Ehrenmedaille verliehen. Die ihnen gewidmete Laudatio sowie ihre Lebensläufe und Dankesreden sind ebenfalls auf der Internetseite zu finden.

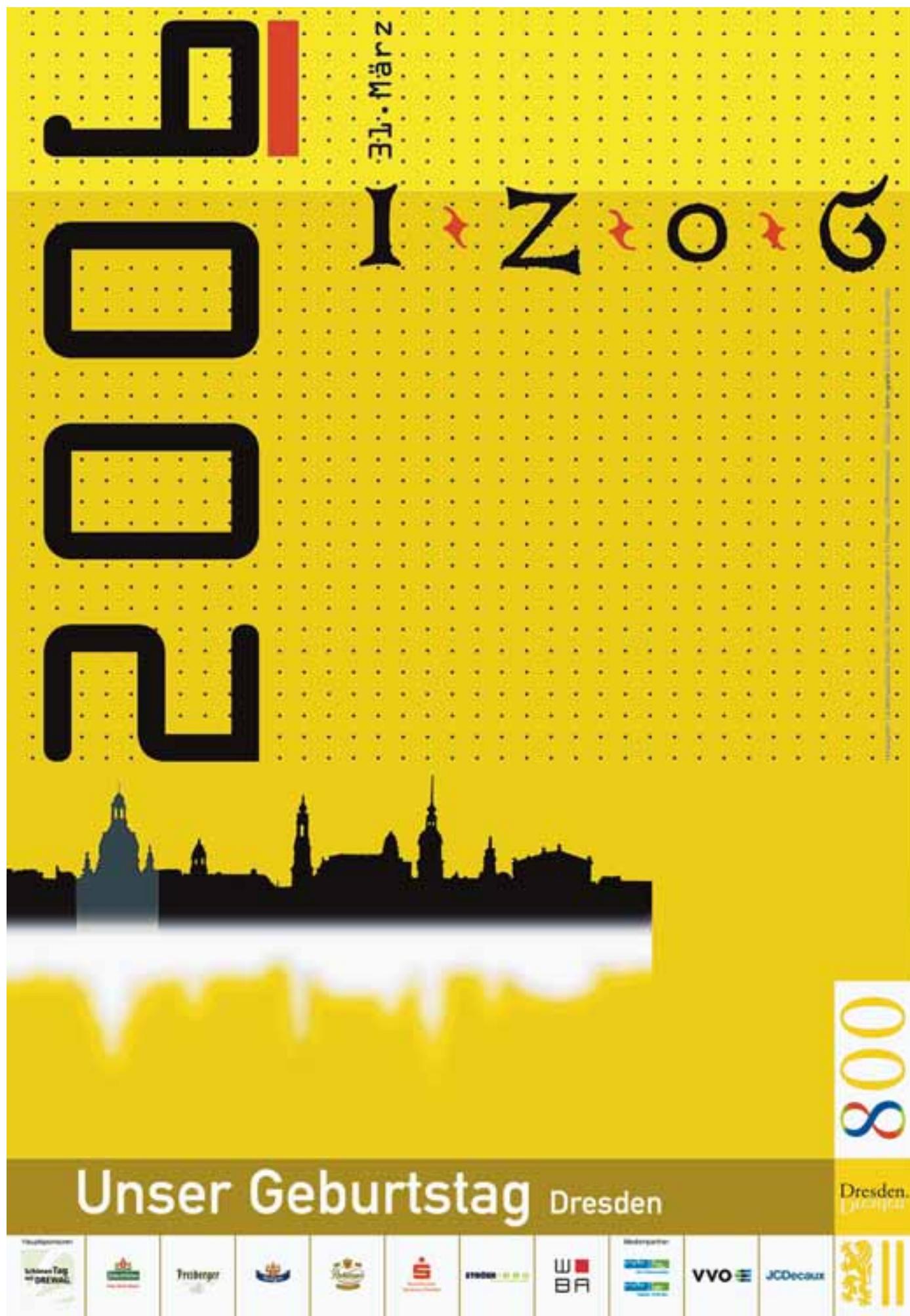
Getanzte Stadtgeschichte

Der besondere Rückblick auf Dresdens Historie

Am Sonnabend, 29. April, dem Welttanztag, präsentiert die Tanzbühne Dresden e.V. einen ganz besonderen Rückblick in die Dresdner Vergangenheit: Unter dem Motto „800 x Tanz für Dresden – 800 Minuten für 800 Jahre“ erzählen internationale Gruppen die Stadtgeschichte tänzerisch nach. Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr in der Kantine der Deutschen Post AG, Königsbrücker Straße 21. Insgesamt 13 Stunden dauert der Ausflug in die Historie, der gleichzeitig der Höhepunkt der 15. Tanzwoche Dresden vom 21. bis 30. April ist.

Neben Künstlern der Landesbühnen Sachsen, der Palucca-Schule Dresden, dem Tanzhaus Friedrichstadt und der Tanzbühne Dresden sind bei diesem Tanzmarathon auch Gruppen aus der Schweiz, den Niederlanden, aus Irland und den USA vertreten. Zwischen den einzelnen Auftritten sorgen Kurz-Moderationen für die Unterhaltung der Gäste. Die Stiftung Dresden der Dresdner Bank überreicht der Staatsoperette bei dieser Veranstaltung ein Stipendium für Choreografie und modernen Tanz, die Bildhauerin Ruth Leibnitz schenkt der Palucca-Schule zwei Plastiken.

Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, im Festivalcafé des projekttheaters, Louisestraße 47, täglich von 12 bis 20 Uhr, unter Telefon (03 51) 8 10 76 00, Fax (03 51) 8 10 76 29/12 und im Internet unter www.tanzwoche.de.



Ausbildungsberufe vorgestellt

Das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit stellt Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vor.

■ Donnerstag, 27. April, 16 Uhr
BIZ, Budapest Straße 30, Raum 1:
Bewerbung um Studienplätze, aktuelle
Informationen von der Zentralstelle für
die Vergabe von Studienplätzen (ZVS)

■ Donnerstag, 27. April, 18 bis 22 Uhr
Infineon Technologies Dresden, Airport
Center, Hermann-Reichelt-Straße 3 a:
Nacht der Ausbildung: Elektroniker/in
für Automatisierungstechnik, Mecha-
troniker/in, Mikrotechnologe/in, Duales
Studium Mikrotechnologie, Duales Stu-
dium Mechatronik

■ Donnerstag, 27. April
Girls' Day und Boys' Day: Einblicke in
naturwissenschaftliche und technische
Berufe (für Mädchen) sowie soziale und
pädagogische Berufe (für Jungen),
Informationen: www.girlsday.de,
www.boysday.de

■ Sonnabend, 29. April, 9 bis 14 Uhr
b.i.b. Bildungszentrum für informations-
verarbeitende Berufe, Paradiesstraße
40: Tag der offenen Tür – Ausbildungsbereiche
Assistent/in Wirtschaftsinformatik, Assistent/in Soft-waretechnologie

■ Sonnabend, 29. April
Technische Universität Dresden:
Uni-Tag, Informationen:
www.tu-dresden.de/unitag

Von der befestigten Stadt zur Stadtfestung

Über den Ausbau der mit einzelnen Wehrbauten befestigten mittelalterlichen Stadt Dresden zur Residenz und Festung unter Kurfürst Moritz berichtet Dr. Eva Papke am Dienstag, 25. April 17 Uhr im Kleinen Saal des Kulturrathauses, Königstraße. Alle Interessierten sind eingeladen. Eintritt ist frei.

Radweg und Straßen für Marathon gesperrt

Aufgrund des 9. Oberelbe-Marathons von Königstein nach Dresden ist am Sonntag, 30. April, 8 bis 16 Uhr, der linkselbische Elberadweg zwischen Heidenau und dem Heinz-Steyer-Stadion für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Auf dem Kleinzsachwitzer Ufer und dem Laubegaster Ufer gibt es auch Einschränkungen für den Kraftverkehr. Da die Pieschener Allee in Höhe Ostra-Ufer gesperrt wird, ist die Zufahrt zur Messe nur über Magdeburger Straße und Schlachthofstraße möglich.

Höchste Zeit für Kontenklärung

DDR-Rentenunterlagen werden nur bis Ende 2006 aufbewahrt

Mitte der 90-er Jahre begannen die Rentenversicherungsträger, die Rentenkonten der in der DDR Versicherten zu klären. Während die für Rentenzwecke benötigten Verdienstnachweise für die Zeiten nach 1991 dem Rentenversicherungsträger unaufgefordert vom Arbeitgeber übermittelt werden müssen, sind diese Bescheinigungen für die Arbeitsjahre bis einschließlich 1991 durch die Versicherten selbst beizubringen.

Grüne SV-Ausweise wichtig

Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang die Angaben in den grünen SV-Ausweisen. Sie geben Aufschluss über die Höhe der SV-pflichtigen Verdienste und Abführungen zur Freiwilligen Zusatzrente (FZR). Leider wurden diese Angaben seinerzeit nicht immer lückenlos eingetragen. Unter Umständen sind die SV-Ausweise sogar durch schwerwiegende Ereignisse, wie Brand, Hochwasser oder Obdachlosigkeit unbrauchbar geworden oder verloren gegangen. Um Renteneinbußen zu verhindern, müssen die

entsprechenden Nachweise nachträglich beschafft werden.

Außerdem benötigen bestimmte Personen zusätzlich Bruttoverdienstnachweise für die Rentenberechnung, wenn sie Sonder- oder Zusatzversorgungssystemen der DDR angehörten oder mit ihnen gleichgestellt werden.

Städtische Dienststelle hilft

Die erforderlichen Bescheinigungen stellen die früheren Arbeitgeber, die Rechtsnachfolger der DDR-Betriebe oder beauftragte Archive aus. Allerdings sind diese Lohnauskunftsstellen nur verpflichtet, diese Lohnnachweise bis Ende 2006 aufzubewahren. Deshalb ist für die Betroffenen Eile geboten. Sie müssen schnellstens ihre Rentennachweise auf Vollständigkeit prüfen und eine Kontenklärung veranlassen. Wer das noch nicht getan hat, kann sich dabei auch unterstützen lassen: Landeshauptstadt Dresden, SG Versicherungsamtsgesellschaft, Riesaer Straße 7, Zimmer 155, Telefon (03 51) 4 88 48 41.

Anzeige



INTERNATIONALE KARRIEREN

**Optionales Aufbaustudienprogramm
BACHELOR OF ARTS (HONOURS)**
Mit HS-Reife in 4 Jahren
(1 Jahr in UK)
in Management, Business and Administration

**Dreijährige Berufsausbildung (Voraussetzung Hochschulreife)
INTERNATIONAL ADMINISTRATION MANAGER**
mit integriertem staatlichen Abschluss als
Wirtschaftsassistent/in Fachrichtung Fremdsprachen

**Dreijährige Berufsausbildung (Voraussetzung Mittlere Reife)
STAATLICH ANERKANNTE/R EUROPA-KORRESPONDENT/IN**
mit integriertem staatlichen Abschluss als
Wirtschaftsassistent/in Fachrichtung Fremdsprachen

**Dreijährige Berufsausbildung (Voraussetzung Hochschulreife/Mittlere Reife)
IT-MANAGEMENT-ASSISTANT ESO**
mit integriertem staatlichen Abschluss als
Wirtschaftsassistent/in Fachrichtung Informationsverarbeitung

**Zweijährige Berufsausbildung (Voraussetzung Hochschulreife/Mittlere Reife)
STAATLICH GEPRÜFTE/R WIRTSCHAFTSASSISTENT/IN**
Fachrichtung Fremdsprachen oder Informationsverarbeitung

**Staatlich anerkannte Berufsfachschule
für Wirtschaft, Informatik und Sprachen**
Schweizer Straße 3 · 01069 Dresden · Telefon 0351 4763680
info@es.dresden.eso.de · www.euro-schulen-dresden.de

E/S/O
Euro-Schulen-Organisation
Euro-Schulen Dresden

TAG DER OFFENEN TÜR: SAMSTAG 13.05.06 · 9 BIS 14 UHR
Fachvorträge: 9:30 Uhr · 10:30 Uhr · 11:30 Uhr

Hallo PARTNER

Sprachen lernen und Kultur erleben

Begegnung von Straßburger und Dresdner Jugendlichen

Der Verein Europa-Direkt e. V. Dresden organisiert auch in diesem Sommer wieder eine Jugendbegegnung mit jungen Dresdnern und Straßburgern, die abseits von Schulbänken und Vokabelheften ihre Französisch- bzw. Deutschkenntnisse ausprobieren und trainieren wollen. Interessierte sollten sich den Termin des Sprachcamps vom 22. Juli bis 3. August 2006 vormerken. Sie können sich schon jetzt anmelden.

Aus Dresden können acht Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren teilnehmen. Zusammen mit acht jungen Franzosen gehen sie eine Woche lang auf Entdeckungstour durch die Partnerstadt Straßburg. Ein Höhepunkt ist der Besuch des Europäischen Parlaments. Die zweite Woche verbringen die Kursteilnehmer in Dresden. Hier stehen die Exkursionen ganz im Zeichen des 800. Stadtjubiläums.

Selbstverständlich steht immer die Sprache im Mittelpunkt. In der Gruppe oder mit nur einem Partner aus dem anderen Land sollen die Jugendlichen noch vorhandene Hemmungen beim Gebrauch der Fremdsprache ablegen, sie erleben und spielerisch damit umgehen. Betreut werden die Teilnehmer von Personen, die zwei Sprachen sprechen. Die Teilnehmergebühr beträgt 385 Euro einschließlich aller Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Besichtigungen, Ausflüge, Eintritte. Auch die Kosten für Reise, Sprachanimation und Betreuung sind darin enthalten. Das Deutsch-Französische Jugendwerk und das städtische Europareferat unterstützen das Projekt.

Weitere Informationen, Anmeldeformulare: Europa-Direkt e. V. Dresden, Telefon (03 51) 2 51 06 04, E-Mail: schillkrutzki.europa-direkt@t-online.de, www.sprachensommer.de.vu

www.dresden.de/wegweiser
www.dresden.de/kita
www.dresden.de/geschichte
www.dresden.de/tierheim
www.dresden.de/kultur
www.dresden.de/geodaten
www.dresden.de/abenden
www.dresden.de/prissemittelungen
www.dresden.de/wohnevent
www.dresden.de/umwelt
www.dresden.de/tierheim
www.dresden.de/lagerfeuer
www.dresden.de/partner
www.dresden.de/behindertenfuehrer
www.dresden.de/wissenschaft
www.dresden.de/geschichte
www.dresden.de/selbsthilfe
www.dresden.de/ausstellen

Biotechnologie in Dresden – Investition in die Zukunft

Dresden auf internationaler Fachmesse ANALYTICA in München

Kontakte für unternehmerische Aktivitäten in Dresden finden Unternehmen der Biotechnologie vom 25. bis 28. April auf der internationalen Fachmesse ANALYTICA in München. Am Gemeinschaftsstand 197/298 in Halle A3 stellen das Amt für Wirtschaftsförderung, die Netzwerke BioMeT und „NetBuS - Biochips und Biosensoren“, die Technische Universität Dresden (TUD) und Dresdner Biotechnologieunternehmen die Landeshauptstadt als innovativen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort vor.

Die Region Dresden bietet mit ihrer Wissenschaftslandschaft, Wirtschaftstradition und einer gegenüber neuen Technologien aufgeschlossenen Regional- und Landespolitik beste Voraussetzungen, die Biotechnologie als tragende Säule der wirtschaftlichen Entwicklung zu etablieren.

Netzwerk BioMeT Dresden

Das Netzwerk BioMeT Dresden schafft wesentliche Voraussetzungen, bestehenden Unternehmen zu einer langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit zu verhelfen, Existenzgründungen zu initiieren und eine moderne, interdisziplinäre Ausbildung zu ermöglichen.

NetBuS – Biochips und Biosensoren

Die Technologie-Allianz „NetBuS – Biochips und Biosensoren“ hat das Ziel, die Kompetenzen der auf dem Gebiet der Bio-Sensorik-Applikation tätigen Akteure in Dresden zu bündeln sowie Plattformtechnologien mit Biochips und Biosensoren effizient und schnell zu entwickeln und zu vermarkten. In Trägerschaft der Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Dresden (GWT-TUD GmbH) arbeiten hier seit Juli 2005 neun Unternehmen und fünf Forschungseinrichtungen gemeinsam an innovativen Systemlösungen. Das Projekt wird im Rahmen der Initiative „NEMO-Netzwerkmanagement Ost“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWi) gefördert.

Bioinnovationszentrum Dresden

Das Bioinnovationszentrum Dresden als ein am Dresdner Branchenprofil „Biologie-Medizin-Technik“ orientiertes Technologiezentrum bietet optimale

Rahmenbedingungen für Gründer und junge Unternehmen der Branche sowie für das Biotec-Zentrum der TU Dresden mit sechs neuen Lehrstühlen. So werden die Kooperation von Forschungseinrichtungen und privaten Unternehmen begünstigt und das Entstehen innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen aus Ergebnissen der universitären Forschung befördert.

Anzeige

Kontakte: Messe München, Halle A3, Stand 197/298
Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Telefon + 49 (351) 4 88 24 39, Fax + 49(351) 4 88 24 04
wirtschaftsfoerderung@dresden.de
www.dresden.de/wirtschaft
www.netbus-projekt.de
www.biomet.de
www.bioz-dresden.de

Hochwasser: Beratung für Unternehmen

Die Mitarbeiter des Sachgebietes Unternehmensbetreuung vom Amt für Wirtschaftsförderung stehen auch nach der Beratung im Lichthof in der vergangenen Woche weiterhin während der üblichen Sprechzeiten (Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr) für die vom Frühjahrshochwasser betroffenen Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie koordinieren und vermitteln gemeinsam mit SAB, Agentur für Arbeit, IHK und HWK die einzuschlagenden Wege.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Unternehmen derzeit zur Verfügung:

- Zinsgünstige Darlehen der Sächsischen Aufbaubank: die Antragstellung ist nicht befristet und erfolgt direkt bei der SAB, Bearbeitung im Wege der Einzelfallprüfung;
 - Förderprogramme für Landwirtschaft und Gartenbau: Notstandsbeihilfe (Zuschuss), erweitert auf Unternehmen des Gartenbaus – ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großhain zu beantragen; Bearbeitung im Wege der Einzelfallprüfung;
 - Förderprogramme für Landwirtschaft und Gartenbau: Notstandsbeihilfe (Zuschuss), erweitert auf Unternehmen des Gartenbaus – ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Gartenbau Großhain zu beantragen; Bearbeitung im Wege der Einzelfallprüfung;
 - Steuererleichterungen sowie Aussetzung von Vollstreckungsmaßnahmen bis 31. Juli 2006
 - kostenlose Containerbereitstellung für Schwemmgut
 - Bereitstellung von Arbeitskräften (1,50 Euro-Job) für Aufräumarbeiten auf den Firmengrundstücken.
 - Beantragung von Kurzarbeitergeld: ist bis 30. April 2006 erforderlich.
- Die Beratung findet im Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage Zimmer 164 bis 170, statt, Terminvereinbarungen: (03 51) 4 88 11 95, 4 88 11 96, 4 88 11 97, 4 88 11 98.

Ausstellung im Stadtarchiv

Im Foyer des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, ist vom Dienstag, 25. April, bis Mittwoch, 24. Mai, die Ausstellung „Evangelisch in Dresden“ zu sehen. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen. Auf 18 Tafeln können sie sich über Orte, Angebote und Arbeitsfelder der Evangelisch-Lutherischen Kirche wie etwa Kirchenmusik, diakonische Arbeit oder Seelsorge informieren. Die Ausstellung ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, Eintritt frei.

Einfach bestellen!

Luftaufnahme von Ihrem Haus

Johannstadt, Blasewitz, Striesen, Leuben, Zschachwitz, Pöritz
Niederpöritz, Hosterwitz, Seidnitz, Tolkewitz, Laubegast, Wachwitz
Quohren, Rochwitz, Weisser Hirsch, Bühlau, Loschwitz



Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!
Bestellformulare gibt es an der Wand der Luftbildausstellung im Untergeschoss der Schillergalerie. Darauf können Sie die Nummer des gewünschten Bildes eintragen – bereits nach zwei Wochen sind die Luftaufnahmen zum Abholen im Galerie-Café bereit.

21 x 15 cm



**30 x 20 cm
oder 45 x 30 cm**

◀ ▶ ▶

**in der Schillergalerie
am Schillerplatz
im Untergeschoss**

Bescheinigungen zum Hochwasser

Ausstellung auf Nachfrage

Die Eigentümer der vom jüngsten Hochwasser betroffenen Grundstücke erhalten jetzt auf Nachfrage in den zuständigen Ortsämtern Leuben, Blasewitz, Loschwitz und in der Ortschaft Cossebaude eine Hochwasserbescheinigung. Diese bestätigt, dass das Gebäude im Überflutungsgebiet der Elbe beim Hochwasser vom März/April 2006 lag. Sie wird auf Grundlage von Karten, die den Höchststand dokumentieren, erstellt. Der Eigentümer muss sich ausweisen. Kleingärtner wenden sich bitte zuerst an ihren Spartenvorsitzenden.

Leuben: Hertzstraße 23, 01257 Dresden, Telefon 4 88 81 90
 Blasewitz: Naumannstraße 5, 01309 Dresden, Telefon 4 88 86 90
 Loschwitz: Grundstraße 3, 01326 Dresden, Telefon 4 88 85 01
 Cossebaude: Dresdner Straße 3, 01462 Dresden, Telefon 4 34 59 11

Grabfunde aus Grüften der Frauenkirche

Zu einem Werkstattgespräch über die Restaurierung der Grabfunde aus der Frauenkirche Dresden lädt das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) für Freitag, 21. April, 15 Uhr ein.

Grabfunde gehören fast zum Berufsalltag der Restauratoren. Dass diese Aufgabe sehr spannend sein kann, beweisen zwei Grabfunde aus dem 18. Jahrhundert, die mit der archäologischen Entrümmerung der Frauenkirche 1994 geborgen werden konnten.

Die Identität der beiden Personen ist bekannt. Bemerkenswert ist, dass sie keine Alltagskleider trugen und beiden Gräbern Schlüssel und Schlosser beigegeben waren. – Ein Hinweis auf die ehemals weit verbreitete Angst, lebendig begraben zu werden?

Viele Fragen stellten sich die Mitarbeiter des Stadtmuseums: Ist der Umgang mit solchen Funden gefährlich? Soll man Grabfunde überhaupt ausstellen bzw. restaurieren? Wie geht man selbst mit dem Thema Tod um?

Anhand von umfangreichem Bildmaterial und einem maßstabsgerechten Modell wird die Restaurierung und die Vorbereitung für die Sonderausstellung „Die Frauenkirche zu Dresden Werden – Wirkung – Wiederaufbau“ der beiden wertvollen Seidengewebe anschaulich dargestellt.

29 Prozent aller Sachsen leben in Dresden und seinem Umland

Statistik-Broschüre liefert Daten über regionale Entwicklung

Dresden hatte Ende 2004 deutlich mehr Einwohner als 1997, während das nahe Umland geringfügig, das ferne Umland über 6 Prozent der Bevölkerung verlor.

Vom Rückgang waren vor allem Coswig im nahen Umland sowie die Gebiete Altenberg/Frauenstein und Riesa im fernen Umland betroffen. Dagegen wuchsen die Gemeinden Bannewitz und Moritzburg sowie die Städte Radebeul und Wilsdruff weiter. Diese und weitere Informationen finden sich in der kürzlich erschienenen 120seitigen Broschüre „Dresden und das Umland 1997 bis 2004“.

Wichtig für regionale Entwicklung

Die Kommunale Statistikstelle gab damit zum dritten Mal eine Veröffentlichung heraus, die die Entwicklung Dresdens mit seinem Umland anhand verschiedener Indikatoren vergleicht: Das „nahe Umland“ umfasst alle unmittelbaren Nachbargemeinden Dresdens sowie Coswig, Weinböhla und Meißen. Das „ferne Umland“ endet im Norden und Süden an der sächsischen Landesgrenze, im Osten reicht es bis Kamenz/Sebnitz und im Westen bis Riesa/Freiberg.

Das Heft liefert Aussagen, die für Fragen der Regionalentwicklung von besonderer Bedeutung sind. Ausgehend von der Bevölkerungsentwicklung reicht das Spektrum über Sozialhilfe und Wohngeld bis zur Bildung, zu Wirtschaftsindikatoren, zu Gewerbeanzeigen und Bautätigkeit. Dazu kommen Arbeitsmarkt, Finanzen, Verkehr und Tourismus.

Aus der Vielzahl von Tabellen und Übersichtskarten lassen sich z. B. folgende Aussagen ableiten:

- Von der Alterung der Bevölkerung ist das Umland stärker betroffen als die Landeshauptstadt. Die „ältesten“ Einwohner hatten Meißen und Pirna. In Meißen kamen auf 100 Erwerbstätige schon 40 über 65-Jährige.
- Die Arbeitsplatzdichte, d. h. der Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern, sank 2004 in Dresden erstmals stärker als im Umland. In Wachau, Freiberg und im Bereich Glashütte/Gottleuba nahm sie sogar gegenüber 1997 zu.

- Je weiter die Entfernung zu Dresden, desto höher ist die Arbeitslosigkeit. Auch der Frauenanteil an den Arbeitslosen nimmt mit der Entfernung zur Landeshauptstadt zu: von 46 Prozent in Dresden über 48 Prozent im nahen Umland bis zu über 51 Prozent in Riesa und Bernsdorf/Königsbrück.
- Die Übernachtungszahlen zeigen, dass die Auswirkungen der Flutkatastrophe in Dresden und im nahen Umland überwunden ist. Vielerorts wurden 2004 die bisherigen Spitzenwerte der Jahre 2000 und 2001 überboten.

Statistikstelle zieht um

Die 120-seitige Broschüre „Dresden und das Umland 1997 bis 2004“, die zahlreiche Tabellen, Karten und grafische Darstellungen enthält, kann für 12 Euro bei der Kommunalen Statistikstelle erworben werden (Schulgasse 2, ab 25. April Nöthnitzer Straße 5, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83, E-Mail: statistik@dresden.de).

Der Dresdner Löwe braucht ein neues Zuhause

Zoo startete Benefiz-Aktion

Der Raubtierkäfig im Dresdner Zoo ist sanierungsbedürftig. Deshalb starteten der Zoo und das Veranstaltungsbüro 2006 vor kurzem eine Benefiz- und Gewinnspielaktion. Für 4,90 Euro können die Dresdnerinnen und Dresdner, selbstverständlich aber auch die Gäste der Stadt im Zoo, am Infostand des Stadtjubiläums auf der Schloßstraße, in der Mobilitätszentrale des VVO im Elbcenter, Leipziger Straße 120, und in den DVB-ServicePunkten Basecaps kaufen. Der Reinerlös kommt der Erneuerung des Raubtierkäfigs zugute.

Basecap tragen lohnt

Alle Basecap-Käufer nehmen am „Tag des Zoos“, 17. September, an einer großen Verlosung teil. Wer an diesem Tag das Basecap trägt, kann zum halben Eintrittspreis den Zoo besuchen. Alle Preise stehen unter dem Motto „Gewinnen Sie eine andere Perspektive von Dresden“.

Viele Gewinne

Zu gewinnen gibt es eine Fahrt mit dem VVO-Ballon, Motorbootfahrten, Lehrgänge zum Motorbootführerschein, Power- und Schlauchboottouren, Fahrten mit der Trabi-Safari, drei Biria-Fahrräder, Restaurantgutscheine für den Sophienkeller, Karten für Dynamo Dresden, die Dresdner Eislöwen und für Spiele der Volleyballer des DSC, Jahreskarten für den Zoo Dresden sowie 800 Souvenirartikel zum Stadtjubiläum. Spendenkonto Zoo Dresden: Ost-sächsische Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Kontonr: 3 120 083 347.

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:



Kathrin Lingk
und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell **Flexibel** **Zuverlässig** **Engagiert**

Büro Petscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienst-lingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- **Häusliche Krankenpflege**
- **Ambulante Kinderpflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Dauerpflege**
- **Tagespflege**
- **Wöchentliche kleine Ausfahrten**
- **Individuelle Einkaufsfahrten**
- **Große Tagesausflüge**
- **Kurreisen nach Ungarn**
- **Fahrdienst**
- **Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft**

Grundsätze der Tätigkeit der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 9. März 2006 die folgenden Grundsätze für die Tätigkeit der Gestaltungskommission Kulturhistorisches Zentrum beschlossen (Beschluss-Nr.: V1096-SR27-06).

I.

Für den historischen Altstadtkern in den räumlichen Grenzen des Sanierungsgebietes S 10 Dresden-Neumarkt sowie des Bebauungsplanes Nr. 53, Dresden-Altstadt I Nr. 5, Altstadtkern (Neumarkt), wird eine Gestaltungskommission berufen. Die in diesem Gebiet liegenden Straßen und Plätze mit den historischen Bauensembles begründen den Weltruf Dresdens als Kunst- und Kulturstadt.

Neben dem Erhalt der Gestaltungsschönheit der historischen Bauten und ihres Umfeldes bei deren Rekonstruktion, Ergänzung oder Umnutzung soll die Gestaltungskommission insbesondere den hohen baukulturellen Anspruch und die gestalterischen Ziele beim Wiederaufbau des Neumarktbereiches sichern helfen, die der Stadtrat mit seinem Billigungsbeschluss zum städtebaulich-gestalterischen Konzept für den Neumarkt gesetzt hat.

Mit dem Wiederaufbau des Neumarktes sollen sowohl die durch die Zerstörung 1945 verloren gegangenen historischen Platz- und Raumsituationen wiedererwonnen werden als auch durch eine der baukünstlerischen Tradition verpflichtete Architektursprache ein lebendiger und hochbaulich anspruchsvoller Teilbereich der Dresdner Innenstadt wieder entstehen.

II.

Die Mitglieder der Gestaltungskommission werden durch den Stadtrat berufen. Die Gestaltungskommission setzt sich aus sieben Mitgliedern und dem Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Dresden zusammen.

Die Mitglieder sind Fachleute aus den Gebieten Architektur, Denkmalpflege und Städtebau.

Es sollen solche Mitglieder für den Gestaltungsbeirat vorgeschlagen werden, die

- in städtebaulichen Wettbewerben oder anderen konkurrierenden Verfahren (z. B. Deutscher Städtebaupreis, Wettbewerbsverfahren von Architektenverbänden oder anderen Verfahren zur

Förderung von Städtebau und Baukultur) ausgezeichnet worden sind oder ■ als Fachpreisrichter/-innen in o. g. Verfahren tätig waren.
Mindestens zwei Mitglieder dürfen ihren Wohn- und Arbeitssitz nicht im örtlichen Einzugsbereich Dresdens haben.

III.

Die Gestaltungskommission berät die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Erstellung von Bauleitplänen für den Bereich Neumarkt, auch im Rahmen der Erstellung von Vorhaben- und Erschließungsplänen für Teilbereiche, bei der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung von Realisierungswettbewerben und Gutachterverfahren. Die Gestaltungskommission berät außerdem im Einverständnis mit den Bauherren und Vorhabenträgern bei der Beurteilung von Einzelvorhaben insbesondere in Hinblick auf deren Vereinbarkeit mit dem städtebaulich gestalterischen Konzept für den Neumarktbereich und ggf. bei der weiteren Bearbeitung der Bebauungspläne im historischen Altstadtkern.

Die Stadt wirkt darauf hin, dass in den Beurteilungsgremien dieser Verfahren jeweils mindestens zwei Mitglieder der Gestaltungskommission mitwirken. Die Auswahl der Mitglieder erfolgt auf Vor-

schlag des Vorsitzenden durch die Gestaltungskommission selbst.

IV.

Den Vorsitz der Gestaltungskommission führt der Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Dresden. Vertreter des Vorsitzenden ist der Amtsleiter des Stadtplanungsamtes. Die Sitzungen der Gestaltungskommission werden durch den Geschäftsbereichsleiter einberufen, in der Regel alle zwei Monate. Bei dringendem Bedarf können außerplanmäßige Sitzungen durchgeführt werden. Bei Bedarf zieht der Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung Vertreter der sachlich zuständigen Ämter oder Behörden zu den Sitzungen hinzu.

Der Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung lädt zu den Sitzungen der Gestaltungskommission Architekten und Vorhabenträger ein, deren Vorhaben behandelt werden sollen.

Die Mitglieder der Gestaltungskommission entscheiden mehrheitlich über ihre Empfehlungen. Ausdrückliche Minderheitsmeinungen können den Empfehlungen beigefügt werden. Die zuständigen Ämter entscheiden auf der Grundlage der Empfehlungen der Gestaltungskommission selbstständig zum Sachverhalt. Der Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung kann strittige Fragen nach eigenem Ermessen dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Diskussion vorlegen.

reichsleiter für Stadtentwicklung kann strittige Fragen nach eigenem Ermessen dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Diskussion vorlegen.

V.

Der Tagungsort der Gestaltungskommission ist Dresden. Über die Sitzungen des Beirates fertigt die geschäftsführende Dienststelle (Stadtplanungsamt) ein Protokoll an und stellt dies allen Mitgliedern der Kommission, den betroffenen Fachämtern und Ausschüssen sowie den Bauherren/Architekten in der sie betreffenden Angelegenheit zu. Dem Stadtrat wird regelmäßig ein Tätigkeitsbericht zur Kenntnis gegeben.

VI.

Die Mitglieder der Gestaltungskommission werden für fünf Jahre berufen. Eine Wiederberufung für weitere fünf Jahre ist möglich. Nach Ablauf von fünf Jahren scheiden mindestens drei, nach Ablauf von weiteren fünf Jahren vier weitere Mitglieder aus der Gestaltungskommission aus. Die Mitglieder der Gestaltungskommission können auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausscheiden. Neuberufungen erfolgen durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden.

VII.

Die Landeshauptstadt schließt mit den berufenen Mitgliedern Beraterverträge auf der Grundlage der HOAI ab.

VIII.

Die Mitglieder der Gestaltungskommission sind verpflichtet, ihre Tätigkeit uneigennützig und gewissenhaft auszuführen. Sie erfüllen ihre Aufgaben fachbezogen, unabhängig und nicht als Standes- oder Interessenvertreter. Die Sitzungen der Gestaltungskommission sind nicht öffentlich.

Die Mitglieder der Gestaltungskommission sind auf das Datengeheimnis gemäß § 6 SächsDSG bzw. nach § 1 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamter Personen zu verpflichten.

Ist ein Mitglied der Gestaltungskommission selbst an einem Vorhaben, welches in der Kommission beurteilt werden soll, beteiligt, so nimmt dieses Mitglied an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Die Bestimmungen der Sächsischen Gemeindeordnung gelten für sie entsprechend.



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Rechnungsprüfungsamt** im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters schreibt folgende Stellen aus:

Fachprüferin/Fachprüfer

Datenverarbeitung

Chiffre: 14060401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfungen zur Wirtschaftlichkeit-, Investitions- und Folgekostenrechnung der Einführung von DV-Verfahren in den Organisationseinheiten
- Anwendungs- und Verfahrensprüfung von finanziell relevanten Prozessen der Kameralistik, betriebswirtschaftlicher DV-Verfahren sowie fachspezifischer DV-Lösungen
- Erstellung von Prüfberichten
- Prüfung von Vergaben gemäß VOL/A
- Mitwirkung bei der Prüfung der laufenden Haushaltsrechnung und der Jahresrechnung
- Mitwirkung bei der Erarbeitung des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung
- Erarbeitung von DV-gestützten Analysen und Auswertungen für das Amt
- Unterstützung aller Mitarbeiter bei Anwendung und Nutzung von eigenen bzw. Fachverfahren und in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik
- Mitarbeit in Projektgruppen zur Einführung von DV-Fachverfahren.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss DV oder Finanz-Ökonomie mit umfassenden Kenntnissen sowie mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Datenverarbeitung.

Erwartet werden:

- anwendungsbereite Kenntnisse zur Nutzung von SAP-R/3 für Prüfungen, Auswertungen, Recherchen (AIS, Quick Viewer)
- Kenntnisse zur Nutzung von IT-Werkzeugen für die Prüfung von Datenbeständen entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme

- sicherer Umgang mit MS Windows und MS Office sowie Lotus Notes
- Zuverlässigkeit sowie korrektes und sicheres Auftreten
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Prüfen sowie Engagement, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 11 bewertet.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2006

Fachprüferin/Fachprüfer

Chiffre: 14060402

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfung der Jahresrechnungen und Jahresabschlüsse im Prüfungsbereich
- Sach-, Funktions- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Eigenbetrieben und im Sondervermögen
- Buch- und Betriebspflichtungen sowie Prüfungen der Wirtschaftlichkeit und Rentabilität städtischer Einrichtungen und Unternehmungen
- Prüfung von Kassenvorgängen, Belegen und der Lager- und Vermögenswirtschaft, Vergaben
- Berichte über durchgeföhrte Prüfungen und Mitwirkung am Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung
- Weiterverfolgung der Beanstandungen und Anregungen zur Ausräumung von Feststellungen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Gutachten zu wichtigen organisatorischen Änderungen, Vertragsabschlüssen sowie Vorlagen der Verwaltung.

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss.

Erwartet werden Kenntnisse des Finanzwesens und der Betriebswirtschaft, Erfahrungen aus der Verwaltung und im Prüfungswesen, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten sowie Engagement, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 10 bewertet und befristet bis 31. August 2007.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2006

Für beide Stellen gilt:

Die wöchentliche Arbeitszeit richtet

sich nach Anwendungstarifvertrag vom 16. Januar 2006. Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das **Jugendamt, Sachgebiet TIV/Statistik** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter TIV

Chiffre: 51060401

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von TIV-Installationsarbeiten und Softinstallationen an den PC des Jugendamtes;
- Anwenderbetreuung und Beseitigung von Störungen im Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem UCC des Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, u. a.
- Ausführung spezifischer Einstellarbeiten; Installation von Treibesoftware
- Lösung operativer Probleme in Verbindung mit der eingesetzten Rechentechnik
- Einbindung von PC in das Netzwerk der SVD in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
- Erbringen von Unterstützungsleistungen bei der Durchführung der Anlagenbuchhaltung mittels SAP R/3 und parsec
- Eigenverantwortliche Betreuung rechentechnisch gestützter Komplexe des Jugendamtes und Betreuung von amtsübergreifenden standardisierten Verfahren

■ Planung und Bewirtschaftung von TIV-Verbrauchsmaterial im Jugendamt im Rahmen der Kostenleistungsberechnung

■ Durchsetzung der Bestimmungen zu Datensicherheit und Datenschutz. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker Systemtechnik sowie Fachkenntnisse in Verwaltungsorganisation, VOL, Informatik/Informationstechnik, Standardssoftware und Netzwerktechnik.

Erwartet werden eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeits-

weise sowie gesamtheitliches und variables Denken (Teamarbeit). Ein PKW-Führerschein ist erwünscht.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet und befristet bis Juni 2007 bewertet; wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag vom 16. Januar 2006.

Bewerbungsfrist: 5. Mai 2006

Das **Gesundheitsamt, Verwaltung** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter DV-Organisation

Chiffre: 53060402

Das Aufgabengebiet umfasst: Unterstützung des EDV-Koordinators bei:

- Einführung neuer DV-Verfahren sowie deren Weiterentwicklung
- Installation von Standard- und Anwender Software sowie Inbetriebnahme und Durchführung des Probebetriebes
- Erarbeitung von Arbeitsanweisungen
- Realisierung der Altdatenübernahme
- Einführung getesteter DV-Verfahren in den zugeordneten Fachabteilungen und Schulung der Anwender
- Sicherung der laufenden Nutzung von TIV-Systemen
- Bedarfsbefassung und -prüfung für Geräte und Systeme
- Übernahme von Hard- und Software, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit sowie Bestandsführung
- Betreuung der Mitarbeiter bei Hard- und Softwareproblemen sowie Analyse und Behebung von Fehlern
- Statistische Auswertungen für das Gesundheitsamt und Institutionen des Landes.

Voraussetzung ist ein Berufsabschluss auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Erwartet werden Koordinationsvermögen, hohe Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Umgang mit den Anwendern sowie Teilnahme an notwendig werdenden Sonderdiensten.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 11. Mai 2006

Für beide Stellen gilt:

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Anzeige

HAUSVERWALTUNG + IMMOBILIEN
HAUSMEISTERSERVICE
KNOTT IMMOBILIEN GMBH
HAUSVERWALTUNGS- UND
IMMOBILIEN GmbH

Tel. (03 51) 3 16 73-0 Fax -25
e-mail: info@knott-hausverwaltung.de
Internet: www.knott-hausverwaltung.de
Bodenbacher Str. 45 · 01277 Dresden

Dialog zum Öffentlichen Straßenverkehr

Mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tod von

**Frau Dr.-Ing. habil.
Barbara Reinhardt**

aufgenommen.

geboren 4. September 1953
verstorben 5. April 2006

Frau Dr. Reinhardt war seit dem 1. Oktober 1990 als Abteilungsleiterin für Stadtentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt tätig. Sie widmete ihre ganze Kraft den von ihr übernommenen Aufgaben.

Mit Kompetenz und Engagement führte sie in guter Zusammenarbeit mit Fachämtern und weiteren Institutionen viele anspruchsvolle Planungsaufgaben einer Lösung zu. Ihren Kolleginnen und Kollegen war sie ein großes Vorbild.

Wir werden Frau Dr. Reinhardt ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Zu einem Dialog über den öffentlichen Straßenverkehr lädt der Verein Lokale Agenda 21 für Dienstag, 25. April, 17 Uhr in den Plenarsaal des Dresdner Rathauses ein. Reiner Zieschank, Vorstand Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Knut Ringat, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe und Gerhard Ritscher, Leiter der städtischen Hauptabteilung Mobilität analysieren die Situation in Dresden und sprechen über Rahmenbedingungen, Genehmigungs-

verfahren, die Gestaltung der Bau- und Flächennutzungspläne, den Individualverkehr und das Parkplatzkonzept. Sie wollen mit den Teilnehmern darüber diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen, Kontakt: Lokale Agenda 21 für Dresden e.V., Dr. Claus Peter Geier, Palaisplatz 2 b, Telefon: (03 51) 8 11 41 39, Fax: (03 51) 8 11 41 63, E-Mail: Verein@dresden-agenda21.de, www.dresden-agenda21.de.

Elbwiesenreinigung am 22. April

Der traditionelle Frühjahrsputz auf den Elbwiesen, der wegen des Hochwassers ausfallen musste, wird am Sonnabend, 22. April, 9 bis 12 Uhr nachgeholt. Die Stadt hofft auf viele fleißige Helfer. Die Treffpunkte:

- Altstadt: Sportplatz Johannstadt
- Blasewitz: Blaues Wunder
- Leuben: Zur Bleiche/Laubegaster Ufer, Berthold-Haupt-Straße (Höhe Fähre), Zschieren (alte Fährstelle nach Söbrigen)
- Loschwitz: Körnergarten

■ Pieschen: Kötzschenbroder Straße/Herbststraße, Eisenberger Straße/Elberadweg

■ Neustadt: Drachenschänke, Wasserwerk Saloppe (Treffpunkt für Infineon-Mitarbeiter).

Die Helfer sollten Stiefel oder festes Schuhwerk tragen und möglichst eigene Arbeitshandschuhe mitbringen. An den Treffpunkten werden sie eingewiesen und erhalten Müllsäcke sowie in begrenztem Umfang auch Handschuhe. Der Imbiss ist kostenlos.

Anzeige

The advertisement features four small images of billboards or advertisements in Dresden. Below them, the text reads "Out-of-home-Medien für Dresden". At the bottom, the Ströer logo is shown with the text "STRÖER | Q | S | M | deutsche städtische medien".

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Regionalniederlassung Dresden
Dammweg 6
01097 Dresden
0351. 8 29 15-0 Telefon
0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

Allgemeinverfügung

Nr. W 06/06

Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Der selbstständige **Geh- und Radweg** auf einem Teil des **Flurstückes Nr. 2147** der **Gemarkung Dresden-Kaditz** wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung von dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Der gewidmete Verkehrsraum an der südöstlichen Grenze des Flurstückes Nr. 2147 zum Flurstück Nr. 494 a von der Gleinaer Straße bis zum Anschluss an den weiter führenden gleichklassigen Weg auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Radebeul erhält keine Benennung. Der bezeichnete beständig genutzte Weg dient Fußgängern und Fahrradfahrern als Verbindung zwischen der Kaditzer Siedlung und Radebeul-Ost. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gemeinsamen Fuß- und Radweges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 32. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 24. April, 16 Uhr im Rathaus Dr. Külz-Ring 19 (2. Etage):

1. Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Annenstraße 9

2. Finanzierung der Arbeit der Historikerkommission zum 13.–15. Februar 1945

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Stadtrat berät über Satzung zur Verleihung von Ehrenbürgerrecht und Ehrenmedaille

Tagesordnung der 29. Sitzung am 27./28. April, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 2.–9. Umbesetzungen in Ausschüssen: Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Liegenschaften, Kultur, Stadtentwicklung und Bau, Wirtschaftsförderung, Petitionsausschuss, Jugendhilfeausschuss
- 10.–13. Umbesetzungen in Betriebsausschüssen:
- Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen,
 - Sportstätten und Bäder sowie IT-Dienstleistungen,
 - Stadtentwässerung und Friedhofsweisen
- 14.–16. Umbesetzungen:
- Behindertenbeirat,
 - Ausländerbeirat,
 - Kriminalpräventiver Rat
- 17.–20. Umbesetzung in Ortsbeiräten: Cotta, Klotzsche, Prohlis, Prohlis
21. Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts sowie der Ehrenmedaille
22. Weiteres Verfahren Neubau Staatsoperette Dresden
23. Staatsoperette Dresden – Rechtsformumwandlung (Aktualisierung der von der Vorlage V0703 nicht beschlossenen Beschlussvorschläge Nr. 3, 4, 5, 8, 9 einschl. der Anlagen II.3 bis II.7)
24. Schacholympiade Dresden 2008 – Verlängerung einer Bürgschaftsrate für den Weltschachverband FIDE um 90 Tage auf den 28. Februar 2009
25. Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2005 – Grundstücksliste
26. Satzung zur Änderung der Sportstätten- und Bädergebührensatzung
27. Einstandserklärung der Landeshauptstadt Dresden für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben
28. Modifizierte Ausfallbürgschaften für die Stadtentwässerung Dresden GmbH zur Übernahme der Darlehen von der Trink- und Abwasser GmbH Schönfeld-Weißig
29. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Liebstädter Straße 31 (z. Z. Junghansstraße 52 a) und Liebstädter Straße 37
30. Ersatzneubau als Anbau und Gesamtsanierung des Altneubaus der Kindertageseinrichtung Niederwaldstraße 2
31. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 538.1 Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem öffentlichen Auslegungsverfahren sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
- 32.–33. Bebauungspläne, Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen, Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan:
- Nr. 208, Dresden-Seidnitz Nr. 2, Enderstraße;
 - Nr. 85, Dresden-Altstadt I Nr. 11, Pirnaische Vorstadt/Terrassenufer:
34. Bebauungsplan Nr. 136, Dresden-Räcknitz Nr. 2, Zellescher Weg: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren, über Anregungen sowie Stellungnahmen aus den vereinfachten Verfahren zur Änderung des Entwurfs sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
- 35.–37., 39. Bebauungspläne, Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, aus der öffentlichen Auslegung, der erneuten öffentlichen Auslegung und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan:
- Nr. 90 B, Dresden-Striesen Nr. 4, Tittmannstraße/Wartburgstraße;
 - Nr. 90 H, Dresden-Striesen Nr. 10, Schandauer Straße/Altstriesen;
 - Nr. 90 J, Dresden-Striesen Nr. 12, Bertolt-Brecht-Allee/Laubestraße;
 - Nr. 90 E, Dresden-Striesen Nr. 7, Spenerstraße/Wormser Straße.
38. Bebauungsplan Nr. 99, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden: Beschluss über Anregungen sowie Stellungnahmen, Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zum Bebauungsplan
40. Verordnung zur Änderung der Taxitarifverordnung vom 4. März 1999
41. Erhöhung der Sicherheit an Einmündungen von Straßen in der Außenring Neustadt
42. Haus- und allgemeinärztliche Versorgung durch kommunale Träger in Dresden
43. Umsetzung V0973 - Freizeitpark Cotta
44. Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Jorge Gomondai Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
45. Geschäftsführervakanz Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH
46. Geschäftsführervakanz DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- Nächste Stadtratssitzung: Donnerstag, 18. Mai 2006

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 6. April 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1166-WF29-2006

Berufliches Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen, Maxim-Gorki-Straße 39, Teilprojekt 1 Schulgebäude/Teilprojekt 2 Erweiterungsbau Los 9–1.2 Metallbau/Schlosserarbeiten – TP 1 und 2 an die Bietergemeinschaft: Stahlbau und Metallbau G. Beer/Beer & Lang Metallbau GmbH, Gewerbestraße 6, 07806 Neuhofen

Beschluss-Nr.: V1142-WF29-2006

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Parkscheinautomaten im Stadtteil Dresden-Neustadt der Landeshauptstadt Dresden

an die Firma PARKEON GmbH, Schreberweg 1, 24119 Kronshagen

Beschluss-Nr.: V1139-WF29-2006

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und

Katastrophenschutzaamt der Landeshauptstadt Dresden, Los 1: 2 Rettungswagen

an die Firma Fahrtec-Systeme GmbH, Grenzkower Str. 10, 17034 Neubrandenburg

Beschluss-Nr.: V1140-WF29-2006

Lieferung und Montage von Ausstattungsgegenständen für Kindertagesstätten im Stadtgebiet Dresden, 2 Lose

Los 1: Kombinationsmöbel an die Firma Möbelwerk Niesky GmbH, Neuhofer Str. 4 – 6, 02906 Niesky

Beschluss-Nr.: V1141-WF29-2006

Los 2: Garderoben aus Holz an die Firma Möbelwerk Niesky GmbH, Neuhofer Str. 4 – 6, 02906 Niesky

Beschluss-Nr.: V1143-WF29-2006

Beseitigung von Hochwasserschäden 2002-DD 108, Ersatzneubau und Offenlegung Helfenberger Bach im Bereich ehemalige Möbelfabrik

an die Bietergemeinschaft: Sächsische

Bau GmbH/Plambeck ContraCon GmbH, Mittelbacher Straße 3, 09224 Chemnitz; Radeburger Straße 65, 01689 Niederau-Gröbern

Beschluss-Nr.: V1144-WF29-2006

Zeitvertrag – Fräseleistungen 2006/2007

an die Firmen:

■ Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co.

KG, Am Fiebig 11, 01561 Thiendorf

■ P + S, Pflaster- und Straßenbau GmbH, Neudorfer Straße 1, 01609 Wülknitz

■ STRABAG AG, Direktion Straßenbau Sachsen, Bereich Dresden, Blasewitzer Straße 43, 01307 Dresden

■ SAZ GmbH Straßenbau von A-Z, Dohnaer Straße 168, 01239 Dresden

■ Wolff & Müller GmbH & Co. KG, ZNL Dresden, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden

■ Teichmann Bau GmbH, Meißen Straße 23, 01723 Wilsdruff

■ DGS, Dresdner Gleis- und Straßen-

bau GmbH, Gohliser Straße 24, 01445 Radebeul

■ EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, NL Dresden, Bamberger Straße 4-6, 01187 Dresden

Beschluss-Nr.: V1085-WF29-2006

Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, 2. BA Baufeldfreimachung

an die Bietergemeinschaft EUROVIA Beton und EUROVIA VBU, Neues Leben 30, 01728 Bannowitz

Beschluss-Nr.: V1145-WF29-2006

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Neubau operatives Zentrum Haus C, 2 Lose

Los 39: Schreinerarbeiten an die Firma Tino Tischler GmbH, Münchenhofstraße 70, 39124 Magdeburg

Beschluss-Nr.: V1146-WF29-2006

Los 77.1: ISO-Modulsystem an die Firma medi-system Krankenhausberatungs- und -einrichtungen GmbH, Alter Postweg 12, 27777 Ganderkesee

Amtliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“

In seiner Sitzung am 15. Dezember 2005 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V0923-SR22-05 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2004 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

a) Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgestellt mit

- = einer Bilanzsumme von EUR 121.333.072,66
- davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen EUR 79.348.915,23
 - das Umlaufvermögen EUR 29.142.132,07
 - die Ausgleichsposten nach dem KHG EUR 12.815.272,27
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 26.753,09
- davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital EUR 36.496.681,15
 - die empfangenen Ertragszuschüsse EUR -
 - die Sonderposten EUR 59.177.518,67
 - die Rückstellungen EUR 9.355.000,00
 - die Verbindlichkeiten EUR 16.303.571,72
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 301,12

= einem Jahresüberschuss von EUR 105.051,38

= einer Ertragssumme von EUR 83.954.935,63

= einer Aufwandssumme von EUR 83.849.884,25

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

In seiner Sitzung am 9. März 2006 beschloss der Stadtrat mit die Verwendung des Jahresergebnisses wie folgt (Beschluss-Nr. V1071-SR27-06):

Der Jahresüberschuss 2004 des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt in Höhe von 105.051,38 EUR wird an die Landeshauptstadt Dresden abgeführt und von dieser für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“ unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbegonnenen internen Kontrollsysteams sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die

Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Krankenhauses und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat keine Einwendungen ergeben.“

Dresden, 8. April 2005

**BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**gez. Möller
Wirtschaftsprüfer**

**gez. ppa Przyborowski
Wirtschaftsprüfer**

Mit Schreiben vom 12. August 2005 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“ der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 den abschließenden Vermerk.“

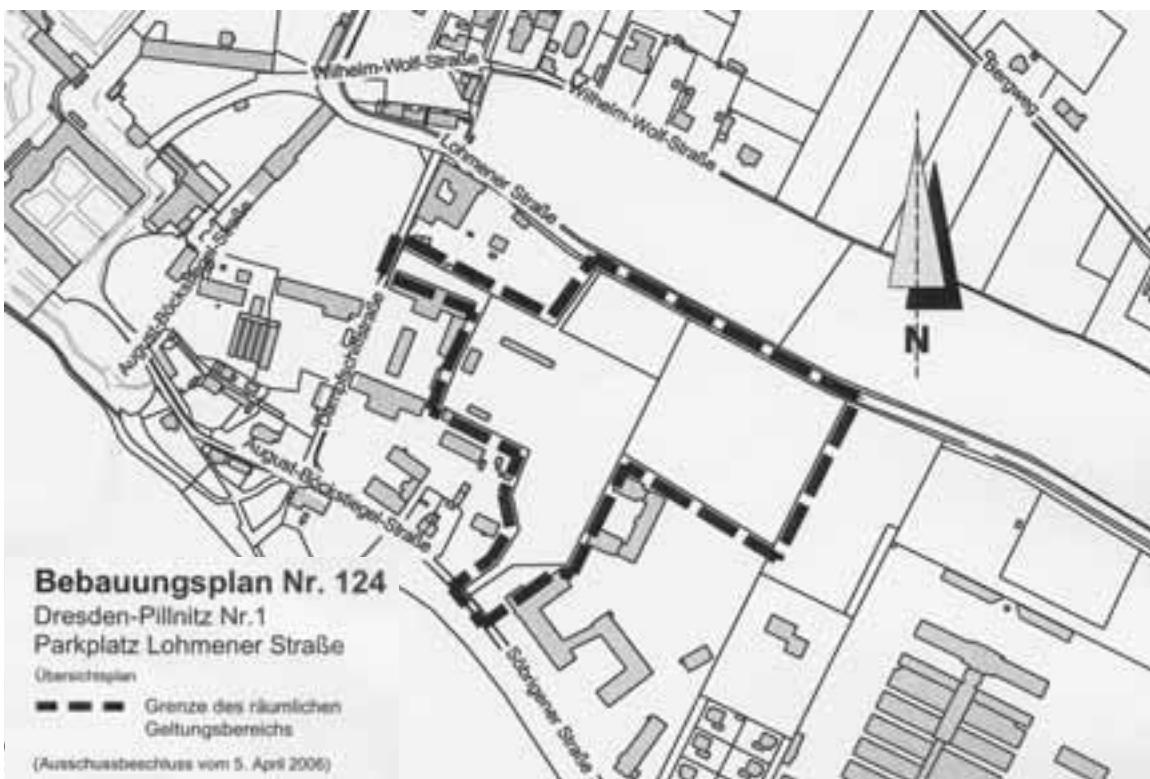
Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden.



Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 124 Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße

– Aufstellungsbeschluss –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. April 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1108-

SB30-06 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße, be-

schlossen. Mit dem Bebauungsplan sollen die planerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Parkplatzes unter Wahrung des Orts- und Land-

schaftsbildes mit seinen harmonischen Beziehungen von Natur, Landschaft und eingebetteten Baulichkeiten geschaffen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße, wird begrenzt:

- im Norden durch die Südgrenze des Flurstückes 347/1 und der Nordgrenze der Flurstücke 349 und 357,
- im Osten durch die Ostgrenze der Flurstücke 357 und 350/2,
- im Süden durch die Nordgrenze des Flurstückes 358, die Südgrenze des Flurstückes 350/2 und die Nordgrenze des Flurstückes 350/3 und
- im Westen durch die Ostgrenze der Flurstücke 350/3 und 347/1.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 349, 350/2, 357 und Teile der Flurstücke 350/3 und 358 der Gemarkung Pillnitz. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Dresden, 14. April 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG „Lennéplatz mit Anbindungen“

vom 31. März 2006

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG wird ein Erörterungstermin gemäß § 28 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) geändert worden ist und § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), in Verbindung mit § 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch

Artikel 4 Absatz 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794, 1796) geändert worden ist, durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet am **Mittwoch, 3. Mai 2006, ab 9.00 Uhr** (Einzlass ab 8.30 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden statt. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem,

dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehend Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffent-

lich. Die öffentliche Bekanntmachung ersetzt gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG die einzelnen Benachrichtigungen der Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben.

Dresden, 31. März 2006

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4804344, Fax: 4804329, E-Mail: schumann-ke@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Zentrallager, Wachsbleichstr. 29 - 37, 01067 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/038/06;**
- Rahmenvertrag zur Lieferung von Untersuchungshandschuhen, puderfrei, unsteril für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum der Landeshauptstadt Dresden;
- Los 1:** Untersuchungshandschuhe aus Naturkautschuk-Latex;
- Los 2:** Untersuchungshandschuhe Polyvinylchlorid;
- Leistungszeitraum: 01.08.2006 bis 31.07.2007; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.07.2008;**
- Zuschlagskriterien: Artikeleigenschaften (Beispiele: Entnahme, Anziehen, Passform, Tastempfinden, Griffssicherheit, Tragekomfort, Reißfestigkeit) bei Gebrauch und Entsorgung; Angebotspreis; Dokumentation einer durchgängigen Qualitätsprüfung von der Herstellung bis zur Lieferung
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/038/06: Beginn: 01.08.2006, Ende: 31.07.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 02.05.2006
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/038/06: 4,12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungseinheit: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- vorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;
- Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut (Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen). Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier
- i) **22.05.2006, 14.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der her-
- n) **17.07.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rduke@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Pillnitzer Landstraße 8. BA + Rest 7. BA zwischen Dresdner Straße und Keppgrundbach
- d) Vergabe-Nr.: 5040/06, 01326 Dresden**
- e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung, von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befreit sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534; Umfang: 7.000 m² Baustraßen herstellen/abbrechen; 1 St. Interimsbrücke für
- Anzeige
-

- schutzschicht; 2.700 m² Kleinpflaster; 300 m² Großpflaster; 270 m² Drainbeton; 2.400 m² Zementverfestigung; 9.000 m³ Boden liefern (LAGA Z 0); 2.800 m Natursteinborde; 2.600 m Pflasterrinnen; 100 St. Straßenabläufe; 1 St. Brückenneubau Stahlbeton; 4.000 m Kabelschutzrohre; 10 St. Kabelkleinschächte; 40 St. Beleuchtungshochmästen; 104 St. Baumpflanzungen; 1.450 m Schutzplanken; 1.200 m Straßenentwässerungskanal DN 300 - 600 GFK; 20 St. Standardschächte GFK DN 1000 - 1500; 2 St. Schachtbauwerke Ortbeton; 420 m Kanalsanierung mit Schlauchliner; 8 St. Schachtsanierungen; 310 m Kanalbau im unterirdischen Rohrvortrieb GFK DN 600
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5040/06: Beginn: 10.07.2006, Ende: 08.12.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5040/06: 157,29 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur ver sandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforde rungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichti gung bei der Versendung der Vergabe unterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxo print GmbH
- k) Einreichungsfrist: 09.05.2006, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamt vergabe Los /5147/06: 11.05.2006, 11.00 Uhr**
- p) Vergabeunterlagen sind bei folgender
- der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5040/06: 09.05.2006, 11.00 Uhr
- q) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängel anspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- r) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin gungsunterlagen
- s) gesamtschuldnerisch haftend mit be vollmächtigtem Vertreter
- t) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nach weis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landes
- Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß nahme: /5147/06: 6,70 EUR; Zahlungs weise: Verrechnungsscheck oder Bank einzug; Mit der schriftlichen Ab forderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.
- Die Vergabeunterlagen werden nur ver sandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforde rungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichti gung bei der Versendung der Vergabe unterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxo print GmbH
- k) Einreichungsfrist: 11.05.2006, 11.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Zeitvertrag Verkehrssicherung
- d) Vergabe-Nr.: 5147/06, 01069 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: gesamtes Stadtgebiet Dresden**
- e) Verkehrssicherungsleistungen im Stadtgebiet Dresden:**
Es ist beabsichtigt mit 2 Firmen einen Zeitvertrag abzuschließen. Gesamt wert umfang 600 TEUR; 2 x 100 TEUR pro Jahr/Firma; Einzelauftrag bis 15 TEUR
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5147/06: Beginn: 01.07.2006, Ende: 30.06.2007; zusätzliche Angaben: Verlängerungsoption 30.06.2009**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender
- hauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- t) 19.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 82599999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tief bauamt, Herr Peschel, Tel.: (0351) 4881792
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) HW 2002 Bauhofstraße von Freiberger Straße bis Löbtauer Straße (DD-312) und Floßhofstraße zw. Bauhofstraße und Fröbelstraße (DD-223)
- d) Vergabe-Nr.: 5110/06, 01159 Dresden**
- e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534;
- Straßenaufbruch: 4.100 m² aufnehmen und entsorgen Naturstein-Großpflaster; 680 m² aufnehmen von Gehwegplatten und Pflaster, teilweiser Wiederaufbau bzw. Entsorgung; 1.000 m aufnehmen von Borden, Naturstein und Beton, teilweiser Wiedereinbau bzw. Entsorgung; 3.400 m³ aufbrechen, aufnehmen und entsorgen von ungebundenen Befestigungen, zum Teil Auffüllungen und Abfall > Z2 nach LAGA; Straßenbau: 1.150 m³ Bodenaustausch; 2.800 m³ Frostschutzmaterial und Schottertrag schicht; 4.900 m² Asphalttragschicht

Anzeige

GRAVIERWERKSTATT
Gerd Leischner
CNC-Gravuren

Schilder • Frontplatten • Stahlstempel • Werbe- und Reliefgravuren
Messingstempel • Siegel • Stahlstichgravuren • Gedenktafeln
Raum- und Tafelschmuck • Pokale und Zinn geschriften

18 (03 72) 3 49 22 25 • gd.leischner@t-online.de
01277 Dresden, 03 (03 51) 3 10 53 96, Fax (03 51) 3 10 58 38 Maystraße 15

- 14 cm und Asphaltbetondeckschicht 4 cm; 1.100 m² Betonpflasterbefestigung; 300 m² Natursteinbefestigung in Gehwegen, überwiegend Altmaterial; 450 m Naturstein-Breitborde setzen, Ausbaumaterial; 650 m Betonborde setzen (Hochbord, Rundbord, Rasenbord); 350 m Pflasterrinne aus Granit und Betonstein, 2-reihig; Straßenentwässerung: 57 St. Straßenabläufe herstellen, mit Anschlussleitung; 200 m Straßenentwässerungskanal DN 300; 4 St. Beton-Fertigteilschächte DN 1000; Ausstattung: 4 St. Baumpflanzungen; 40 m Stützmauer aus Stahlbeton-Fertigteilen mit Füllstabgeländer; Öffentliche Beleuchtung: 540 m Kabelgraben für Öffentliche Beleuchtung; 16 St. Beleuchtungsmaste des AG setzen; Mischwasserkanal: 140 m Rückbau von Entwässerungskanälen DN 200 bis DN 500 mit Schächten; 120 m Betonkanal bis DN 300/400; 6 St. Abwasserschächte DN 1000 bis T = 4,50 m; Tiefbau Trinkwasser: 340 m Leitungsgraben für TW-Leitung; Tiefbau Elt: 360 m Kabelgraben für Elt-Kabel
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5110/06: Beginn: 28.07.2006, Ende: 13.10.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 28.04.2006; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5110/06: 20,59 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist, siehe i), nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 09.05.2006, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5110/06: 09.05.2006, 10.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- haus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 20.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung,
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de**
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Pillnitzer Landstraße 8. BA + Rest 7. BA zwischen Dresdner Straße und Keppgrundbach Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5039/06, 01326 Dresden**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5039/06: Beginn: 10.07.2006, Ende: 08.12.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 28.04.2006; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5039/06: 7,51 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 11.05.2006 10:00 Uhr**
- l) Angebote sind schriftlich an das Ingenieurbüro Hauser+Partner, Kretschmerstr. 21, 01309 Dresden-Blasewitz zu richten
- m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Ingenieurbüro Hauser+Partner, Kretschmerstr. 21, 01309 Dresden-Blasewitz; Datum und Uhrzeit: 11.05.2006, 10:00 Uhr**
- p) Gewährleistungs- und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) Zuschlags- und Bindefrist 09.06.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr. (0351) 8253412
- m) Deutsch**
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote:**

Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5039/06: 09.05.2006, 10.45 Uhr

- a) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt nach Anforderung einzureichen.

t) 16.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19,

01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

- c) Bauhofstraße von Freiberger Straße bis Löbtauer Straße und Floßhofstraße zwischen Bauhofstraße und Fröbelstraße; öffentliche Beleuchtung
- d) **Vergabe-Nr.: 5111/06**, 01159 Dresden
- e) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- f) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5111/06: Beginn: 28.07.2006, Ende: 13.10.2006

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.04.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5111/06: 7,81 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten oder Zahlungsweise: Bankenzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben voll-

ständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 09.05.2006, 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los /5111/06: 09.05.2006, 10.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

Anzeige

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.

t) 20.06.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden

www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33

01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11

Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkaleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Sammeln, Transportieren, Verwerten – Bei SULO alles aus einer Hand.



- Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte
- Containerdienst
- Fettabscheiderentsorgung

- INTERSEROH-Partner
- Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung
- Umleerbehälter bis 7 cbm

**AWA Abfallwirtschaft
Altvater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden**
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®



INTERNATIONAL ZÜGIG PRAXISNAH

Studienprogramme für das neue Europa. Die Studienprogramme am College Dresden kombinieren hohe fremdsprachliche Kompetenz mit einer beruflichen Fachqualifikation und tragen in besonderer Weise der europäischen und globalen Öffnung der Wirtschaft Rechnung. Damit schaffen sie den Absolventen eine hervorragende Basis für breite berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. Unser Ausbildungskonzept hat internationalen Bezug. Es ist die Antwort auf international veränderte Arbeitsmärkte.

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes und praxisnahe Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie Doppelabschluss zum Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- **Internationales Management**
- **Tourismus- & Event-Management**
- **Mittel- und Osteuropa-Management**
- **Internationales Logistik-Management**



Euro-Business-College Dresden

DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Fax 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de · www.dresden.euro-business-college.de



Aschaffenburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Dresden · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München

Tag der offenen Tür: Samstag, 22. April 2006, 10 – 14 Uhr